

RS OGH 1993/11/10 3Ob545/93, 1Ob144/97a, 6Ob26/00t

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.11.1993

Norm

ZPO §182

ZPO §432

Rechtssatz

Die Belehrung unvertretener Parteien darf nicht in einseitiger, die Besorgnis der Befangenheit begründenden Weise erfolgen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 545/93

Entscheidungstext OGH 10.11.1993 3 Ob 545/93

- 1 Ob 144/97a

Entscheidungstext OGH 14.10.1997 1 Ob 144/97a

Auch; Beisatz: Auch die weitergehende Belehrungspflicht nach § 432 ZPO muß stets so wahrgenommen werden, daß dabei nicht der Eindruck entsteht, der Richter unterstütze die Partei in einer die Besorgnis der Befangenheit begründenden Weise. (T1) Veröff: SZ 70/199

- 6 Ob 26/00t

Entscheidungstext OGH 09.03.2000 6 Ob 26/00t

Vgl auch; Beisatz: Selbst im Verfahren erster Instanz geht die Anleitungspflicht nach § 182 ZPO nicht soweit, dass der Richter auf die Partei beratend einzuwirken hätte. Eine solche Anleitung löste die Besorgnis der Befangenheit aus und wäre als parteilich zu werten. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0036741

Dokumentnummer

JJR_19931110_OGH0002_0030OB00545_9300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at